

# Kooperationsvereinbarung 2006

zwischen dem

## METRO Cash & Carry Juniormarkt Siegen

(nachstehend mit „Unternehmen“ bezeichnet)

und der

## Gesamtschule Eiserfeld

(nachstehend mit „Schule“ bezeichnet)

### A. Ziel der Partnerschaft

Ziel der Partnerschaft ist eine weiter gehende Verzahnung von Schule und Wirtschaft. Die wirtschaftliche Realität soll in der Schule eine größere Bedeutung erlangen und konkret werden. Die schulische Realität soll von dem Unternehmen näher in den Blick genommen und gefördert werden. Im Abgleich gegenseitiger Wünsche und Interessen soll sich die Zusammenarbeit auf einer verlässlichen Basis entwickeln. Es ergeben sich folgende Zielfelder: Berufsorientierung, Unterricht, Schulentwicklung und Kommunikation.

### B. Rahmen

#### Vereinbarungsrahmen

##### **1.1 Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten**

ist die Bildungsinitiative der METRO C&C Deutschland GmbH, die für ihre Großmärkte bundesweit jeweils eine Lernpartnerschaft mit einem benachbarten Gymnasium, einer Gesamtschule oder Handelsschule plant. Die vorliegende Kooperation zwischen der METRO Siegen und der Gesamtschule Eiserfeld ist eine Lernpartnerschaft in diesem Konzept.

##### **1.2 Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten**

haben - unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad und entsprechend dem experimentellen Charakter des Vorhabens - den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die nachfolgend genannten Kooperationsmaßnahmen dienen als Leitfaden für die Zusammenarbeit im ersten Jahr. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung der Vereinbarung besteht für keine der beiden Seiten.

##### **1.3 Die Laufzeit für diese Vereinbarung**

beträgt ein Jahr, beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn die Vereinbarung nicht mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Ablauftermin von einem Vereinbarungspartner schriftlich gekündigt wird.

##### **1.4 Die Entwicklung der Kooperation**

basiert auf der Einigkeit zwischen den Vereinbarungspartnern, dass diese und die nachfolgenden Vereinbarungen auf eine Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind. Die genannten Ansprechpartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen sukzessive zu realisieren. Nach jeweils einem Kooperationsabschnitt (1 Jahr) werden die Partner ihre Erfahrungen austauschen und die Vereinbarung ggf. modifizieren (jährliche Evaluation).

## **1.5 Rechtliche Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten**

sind die Bestimmungen und Richtlinien für die Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Betriebsordnung und sonstige, die geplanten Aktivitäten erfassende Festlegungen des Unternehmens.

# Kooperationskonzeption

## **2.1 Didaktische Konzeption**

Das Unternehmen soll den Schülerinnen und Schülern im Verlauf ihrer Schullaufbahn als Modell der unternehmerischen Arbeitswelt in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern begegnen. Weitere wesentliche Zielsetzungen sind durch die Begriffe „Berufswahl- und Arbeitsweltorientierung“, „Öffnung von Schule und Unterricht“ und „Handlungsorientierung“ umrissen.

## **2.2 Die Aktivitäten**

sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne beziehungsweise sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Schule sein. Angestrebt wird eine Kooperation, die sich in einer jährlichen Routine wiederholt.

## **2.3 Weitere Vereinbarungen**

Die Partner sind frei, weitere über die schülerbezogenen Aktivitäten hinausgehende Abmachungen zu treffen.

## C. Geplante Aktivitäten

### Das Entwicklungskonzept im Überblick

In den Vorgesprächen verständigten sich die Gesprächspartner am 11. April 2005 auf ein langfristig angelegtes Kooperationskonzept, das den Aufbau einer Kooperationsroutine in einem über mehrere Jahre verlaufenden Prozess vorsieht.

#### 3.1 Kooperationsformen

Die Vereinbarung sieht die nachstehenden Kooperationsformen vor:

- (A) Unterricht im Unternehmen / Unternehmen im Unterricht
- (B) Betriebserkundungen / Schulerkundungen
- (C) Experten in Schule und Unterricht
- (D) Beschaffung / Verwendung von (Informations-)Materialien

#### 3.2 Themenspeicher

In den Planungsgesprächen sind die unter 4.1 ff. grau unterlegten Themen und Maßnahmen für das erste Kooperationsjahr festgelegt worden:

Beschreibung	Details (Inhalte und Methoden)
Imagepflege / öffentliche Darstellung der Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichung der Kooperation auf der Homepage der GESAMTSCHULE EISERFELD</li> <li>• Veröffentlichung der Kooperation von Seiten der METRO</li> <li>• Veröffentlichung der Vertragsunterzeichnung in der lokalen Presse</li> </ul>
Bewerbungssimulationen im METRO-Markt	<p>Mögliche Aspekte: Schülerinnen und Schüler erfahren Details:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur souveränen Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche</li> <li>• über Schlüsselqualifikationen für ausgewählte Berufsbereiche</li> <li>• nach Bewerbungssimulation mit METRO-Experten folgt „Kritikgespräch“</li> </ul>
Unterricht in der Praxis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betriebsbesichtigung</li> <li>• Unterricht vor Ort (Absatz- und Beschaffungsseite, Logistik, IT, Future Store) anhand von Experten und Kurzfilmen</li> </ul>
Berufsüberschau (optional Schuljahr 2007/ 2008)	<p>Berufsbilder „Groß- und Außenhandel“: Methodenmix Erkundung / Expertenvortrag zu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsfeldern</li> <li>• Tätigkeiten</li> <li>• Entwicklungspotentialen</li> <li>• Anforderungsprofilen</li> </ul> <p>→ Leitziel: Transparenz und Imagepflege gegenüber präsentierten Berufsbildern</p>
Bereitstellung von Informationsmaterial	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metro Handelslexikon</li> </ul>
Betriebspraktika	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler/innen</li> <li>• Austauschschüler/innen Ausland</li> <li>• Lehrkörper, um sich über die Berufsfelder des Unternehmens zu informieren</li> </ul>

## Die Kooperationsvorhaben im Detail

Die konkreten Kooperationsvorhaben für das erste Jahr der Lernpartnerschaft sind nachfolgend beschrieben. In diesem Zeitraum werden die Partner sich darüber verständigen, wie sie die Vereinbarungen in die Praxis umsetzen, und die jeweiligen Details absprechen.

*Start: 2006*

### 4.1 Bewerbungssimulation / Betriebsbesichtigung

#### Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Herr Jürgen Braun

Unternehmen: Herr Karsten Volle

#### Geplante Kooperationsaktivitäten

Bewerbungssimulationen werden aus zeitökonomischen und logistischen Gründen an eine Betriebsbesichtigung angebunden und bilden eine logische Phase nach der Betriebsbesichtigung.

Während des Unternehmensbesuches können folgende Phasen durchlaufen werden:

1. Betriebsbesichtigung: Azubis führen Schülerinnen und Schüler durch ausgewählte Marktbereiche des METRO-Marktes Siegen
2. Test: METRO-Mitarbeitern/innen prüfen, inwieweit Schülerinnen und Schüler Informationen aus der Betriebsbesichtigung aufgenommen haben. Der Test ist gleichzeitig ein Vortestat um in Phase 3 zu gelangen.
3. Einzelgespräch mit aus Phase 2 ausgewählten – d.h. gut informierten – Schülerinnen und Schülern

#### Organisatorische Ergänzungen:

- **Terminliche Anbindung:** Die Aktivität ist an die Informationsveranstaltung „Ausbildung METRO“ (und) evtl. an Projekttag andockbar.
- **Vorlaufzeit:** Die METRO wünscht 4 Wochen Vorlaufzeit zur Planung der Aktivität.

### 4.2 Betriebspraktikum

#### Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Herr Jürgen Braun, Herr Richard Klein

Unternehmen: Herr Dill, Herr Volle

#### Geplante Kooperationsaktivitäten

Das Betriebspraktikum ist als **Vorstufe** für die **Ausbildungserkundung** gedacht. Es umschließt neben motivierenden Tätigkeiten auch solche, die keinen Spaß machen (Bsp.: Reinigungs- und Aufräumtätigkeiten) und bildet damit die vielfältigen Facetten wirtschaftlicher Arbeit ab. Jede Praktikantin/jeder Praktikant wird von einem Azubi betreut (Patenschaft). Ziele der Praktika:

- Möglichkeiten über Praktika Schulabschlüsse zu erlangen
- Erhöhung der Ausbildungschancen bei METRO

#### Organisatorische Ergänzungen:

- **Zeitfenster:** Die Praktika können generell in allen schulischen Ferienzeiten wahrgenommen werden oder an fest definierten Tagen seitens der Schule.
- **Feedback:** Die Praktikant/inn/en geben nach ihrem Praktikum jeweils ein Feedback an die METRO. Ziel ist die Praktikumsoptimierung.

### 4.3 Berufsüberschau / Ausbildungserkundung

#### Verantwortliche Koordinator/inn/en

Schule: Herr Jürgen Braun

Unternehmen: Herr Dill, Herr Volle

#### Geplante Kooperationsaktivitäten

Berufsüberschau und Ausbildungserkundung sind sich ergänzende Kooperationsaktivitäten, die Schülerinnen und Schülern Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten der METRO näher bringen sollen. Ziel ist zudem die Vermittlung des Schlüsselwissens zur souveränen Berufsfindung.

- Die Berufsüberschau findet als Expertenvortrag in der Schule statt (Jgst. 10)
- Die Ausbildungserkundung findet im METRO-Markt Siegen statt. (Jgst. 11/12)

Die Bandbreite der bisherigen Berufsüberschau soll auf alle – in der METRO gängigen – Berufsbereiche ausgedehnt werden:

- Kaufmännisch
- Gewerblich-technisch
- Wege zu höher qualifizierteren Abschlüssen (Studium / duale Ausbildung etc.)

#### Organisatorische Ergänzungen:

- **Berufsüberschau – Ergänzung:** Die bisherige Berufsüberschau kann durch die Bewerbungssimulation ergänzt werden.
- **Beteiligte METRO:** Das Kooperationsprojekt wird in der Zusammenarbeit zwischen Auszubildenden, Expert/inn/en und Führungskräften des METRO-Marktes Siegen umgesetzt.

### 4.4 Übergeordnete Absprachen

Alle beschriebenen Kooperationsvorhaben sollen möglichst öffentlichkeitswirksam sein. Dazu gehören die konsequente – wenn möglich multimediale Fixierung – und die dementsprechende Aufarbeitung von Daten, Informationen und Eindrücken. Impulse:

- Begleitung der Aktivitäten mit „Block und Kamera“
- Erstellung ansprechender Ergebnisberichte, Plakate, PowerPoint-Präsentationen, etc.
- Veröffentlichung im Internet: Homepage, etc.

## D. Organisatorisches, Adressen und Telefonlisten

Die zentralen Kooperationsmanager der Gesamtschule Eiserfeld sind Herr Pfeifer und stellvertretend Herr Braun. Zentrale Ansprechpartner im METRO-Markt Siegen sind Herr Dill und bei seiner Abwesenheit Herr Volle.

### Gesamtschule Eiserfeld

Talsbachstr. 33

57080 Siegen

E-mail: [buero@gesamtschule-eiserfeld.de](mailto:buero@gesamtschule-eiserfeld.de)

Homepage: [www.gesamtschule-eiserfeld.de](http://www.gesamtschule-eiserfeld.de)

Name	Telefon	Fax / E-mail
Herr Pfeifer Schulleiter	(0271) 383469	<a href="mailto:buero@gesamtschule-eiserfeld.de">buero@gesamtschule-eiserfeld.de</a>
Herr Braun	(0271) 383469	<a href="mailto:buero@gesamtschule-eiserfeld.de">buero@gesamtschule-eiserfeld.de</a>
Herr Klein	(0271) 383469	<a href="mailto:buero@gesamtschule-eiserfeld.de">buero@gesamtschule-eiserfeld.de</a>

### METRO Siegen

Eiserfelder Str. 176

57072 Siegen

E-mail: [U401002@metro-cc.de](mailto:U401002@metro-cc.de)

Homepage: [www.metro24.de](http://www.metro24.de)

Name	Telefon	Fax / E-mail
Herr Dill Geschäftsleiter	(0271) 3133-160	<a href="mailto:U401001@metro-cc.de">U401001@metro-cc.de</a>
Herr Volle Ausbildungsverantwortlicher	(0271) 3133-163	<a href="mailto:U401006@metro-cc.de">U401006@metro-cc.de</a>

Für die

**METRO Siegen**

Siegen, den 30. Mai 2006

Für die

**Gesamtschule Eiserfeld**

Siegen, den 30. Mai 2006